

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 223.

Mittwoch, den 11. August.

1841.

Den Schaden an Fenstern einer Miethwohnung, welcher durch Hagel entstanden, trägt der Vermiether allein.

Es unterliegt zunächst keinem Zweifel, daß die Fenster wesentlich zu den Miethwohnungen der Häuser gehören, um sie wohnbar zu machen.

Die vermieteten Gebäude im Stande zu erhalten, liegt dem Vermiether gesetzlich allein ob. Darum hat er auch die Gefahr der Beschädigung an Fenstern u., oder des Untergangs der Gebäude, als Eigenthümer, allein zu tragen. Denn dem Abmiether liegt im Allgemeinen nur die Verpflichtung ob, die ihm übergebenen Miethgegenstände als ein guter Haushalter zu gebrauchen und zu benutzen, dieselben im gehörigen Stande zu erhalten, durch ordnungswidrigen Gebrauch nicht zu verschlechtern oder zu verderben, auf die Bewahrung derselben gegen Beschädigungen die gehörige Sorgfalt zu verwenden, und für allen Schaden, den er oder sein Astermiethmann,

den ermietheten Gegenständen aus Vorsatz, Nachlässigkeit oder Unvorsichtigkeit zugefügt hat, zu haften.

Der Abmiether ist jedoch von jeder Verpflichtung zum Schadenersatz befreit, wenn er den Nachweis giebt, daß der Schaden an Fenstern u., welche im unbestrittenen Eigenthume des Vermiethers verblieben, allein durch Zufall entstanden ist, was bei dem vorgestern in Leipzig und dessen Umgegend vorgekommenen Hagelwetter notorisch ist.

Die Beschädigung oder der Verlust an allen übrigen, dem Abmiether eigenthümlich zustehenden in der Miethwohnung befindlichen Gegenstände hat der Abmiether allein zu tragen; welche desfallige zum Theil noch ausgebreitete gesetzliche Bestimmungen bei Verpachtung landwirthschaftlicher Güter gelten, deshalb verweist man auf das 7. Heft der Graichenschen Zeitschrift für landwirthschaftliche Rechtskunde, Abhandlung No. XVII. zur Lehre vom Pachtvertrag.

Ein Hausbesitzer.

Redacteur: D. Bretschel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 11. August: Der Talisman, Pöffe mit Gesang von Restroy. — Titus Feuerfuchs — Herr Raeder.

### Die architektonische Kunstausstellung

im Kunstvereins-Locale ist nur noch wenige Tage von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen.

Wir dürfen wohl ohne Zurückhaltung bemerken, daß das hier producirte Unternehmen zu den wenigen Originalitäten gehört, welche sich bemühen, der in nachbildender Flachheit stehenden deutschen Nation zum Ruhme zu gereichen. Wenn auch unsere Sache aufs Vollkommenste zu würdigen, ja von ihr begeistert zu werden, die tiefe kunstwissenschaftliche Bildung eines Fr. v. Heiden, Kugler, Spicken, Körte u. m., welche über das Unternehmen geschrieben haben, nothwendig ist, so haben doch mehre Kunst- und Vaterlandsfreunde und alle die, welche höhere Interessen suchen als die zur Mode gewordenen, unserm Unternehmen nicht bloß mit Befriedigung, sondern mit Bewunderung sich genahet.

J. E. Zmudzinski.

In meiner Ausstellung ist ein Herrn-Strohbut gegen einen feinern vertauscht. Ich bitte, den letztern daselbst wieder umzuwechseln.

Zmudzinski.



### Königlich privilegirte Sächsische Dampfschiffahrt.

Täglich regelmäßige Fahrt von Dresden nach Pillnitz, Pirna, Rathen, Königstein, Schandau, Pirnis, Freitschen und Tetschen, früh 6 Uhr.

Von Tetschen nach Dresden und allen Zwischenstationen Nachmittags 2 Uhr.

Dresden im August 1841.

Die Direction.

NB. Von Tetschen nach Tepliz und weiter, so wie von Tepliz nach Tetschen, finden regelmäßige Stellwagenfahrten statt.

Heute den 11. August

von früh 9 Uhr an

### Weinauction,

Schloßgasse, nächst dem Petersthore, im Keller neben Nr. 16

Anzeige. Von heute an können die Herren Mitglieder von der Gesellschaft „Verein“ ihre Abonnement-Billets bei Unterzeichnetem abholen.

Moritz Richter, im Barfußgäßchen.

### Bekanntmachung.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre bekannt zu machen, daß ich auf hiesigem Plage neben meinem seit längerer Zeit bestehenden Holz- und Spielwaaren-Geschäft eine

### Spielfarten-Fabrik

ganz neu errichtet habe und mit heutigem Tage eröffne.

Gute sachkundige Arbeiter, ganz neue, gegen andere bedeutend verschönerte Platten, sowohl in Kupfer, als in Holz, so wie das beste Material setzen mich in den Stand, etwas Ausgezeichnetes in diesem Artikel zu möglichst billigen Preisen zu liefern.

Den Verkauf halte ich in meinem Gewölbe, Nicolaistraße Nr. 6, in welchem Hause sich auch die Fabrik befindet, und empfehle ich dieselbe einem geehrten Publicum hiermit auf das Beste. Leipzig, den 2. August 1841. J. G. Schulze.

**Beachtenswerth.**

**Königl. sächs. privilegirte Erfindung von luft-, staub- und wasserdichten Fenstern und Thüren.**  
 Durch vieljährige Versuche ist es mir gelungen, Fenster und Thüren so herzustellen, daß sie gegen das Eindringen von Luft, Staub und Wasser vollkommene Sicherheit bieten. — Ich erlaube mir diese, als neu und eigenthümlich anerkannte zweckmäßige Erfindung einem geehrten Publicum hierdurch anzuempfehlen und habe zu dem Ende im Saale des hiesigen Kunst- und Gewerbevereins (Schloßgasse Nr. 5) zwei Probefenster in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr, und Nachmittags von 2—4 Uhr zur Ansicht aufgestellt. — Sollten darauf Reflectirende gesonnen sein, sich Fenster zur Probe von dem Erfinder selbst fertigen zu lassen, so werden die Adressen mit genauer Angabe des Maaßes daselbst in Empfang genommen werden. Da nun weder Rässe noch Frost dem leichten Verschuß schaden, so daß eine längere Dauer ohne Nacharbeiten mit Festigkeit verbunden ist, so werden sich diese Fenster am Besten an solchen Orten erproben, wo sie dem Wetter vorzüglich ausgesetzt sind. Obige Erfindung ist deshalb auch sehr vortheilhaft, weil sie sich ohne große Schwierigkeiten bei schon gebrauchten Fenstern und Thüren in Anwendung bringen läßt.

**Ernst Ferdinand Schob, Tischlermeister in Berlin.**

Das wohlgetroffene Portrait **Mendelssohn-Bartholdy's**, in Stahl gestochen von A. H. Payne und W. C. Wrangmore, wird in einigen Tagen fertig und am 24. d. M. durch die unterzeichnete, so wie durch alle hiesige Kunst- und Musikalienhandlungen ausgegeben.  
 Exempl. auf schönem weissen Papier 1 Thlr. 8 gGr.  
 - auf chinesischem Papier 2 - - -  
 Royal-Format avant la lettre . . . 2 - 12 -  
 Englische Kunst - Antalt,  
 Dresdner Strasse Nr. 1.

**Bekanntmachung.**

Daß ich unter heutigem Datum meine Schenk- und Speisewirtschaft eröffnet habe, erlaube ich mir, meinen werthen Gönnern und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen und bitte, bei Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung, um recht zahlreichen Zuspruch.

Leipzig, den 10. August 1841.

Carl Brabandt, Burgstraße Nr. 6/146.

Meine Expedition und Wohnung befindet sich von jetzt Ritterstraße Nr. 36, Herrn Seifensiedermeister Wunderlich's Haus.

Adv. **Gustav von Mücke**, Königl. Sächs. Notar.

**Montag den 16. August**  
 wird die 3. Classe 20r Königl. sächs. Landeslotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{5}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von

**J. Ch. Plencner.**

**Anzeige.**

**Kranzfeigen und Smyrnaer Tafelfeigen, Traubenrosinen, Schaalmandeln, Lampertsnüsse**, runde und lange, empfiehlt von vorzüglicher Qualität zu anziehend billigsten Preisen M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50 u. 600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

Heute sind meine ersten, echten, vollen

**Holländer Häringe**

eingetroffen und kostet 1 Stück 3 Ngr.

Carl Julius Lieder, Serbergasse Nr. 60.

• Frisch gefottene Preiselbeeren sind angekommen bei  
 Karl Körner, Thomaskäfig Nr. 6.

**Hausverkauf.**

Ein sehr gut rentirendes, im neuen Anbaue gelegenes Haus mit Garten und angenehmer Aussicht ist wegen beabsichtigten Wegzuges des dormaligen Eigenthümers billig zu verkaufen, und kann die Hälfte des Kaufpreises hypothekarisch darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft, jedoch nicht Unterhändlern, erteilt Rechtsk. G. B. Schroth, hohe Elise, 4. Etage.

**Grundstücksverkauf.** Ein Haus in der Stadt soll, da ein baldiger Verkauf gewünscht, unter dem wahren Werthe verkauft werden durch

C. S. W. Hamper, Peterssteinweg Nr. 9/822.

**Schmiedeverkauf.** In einem großen Dorfe soll die einzige Schmiede, womit eine frequente Schenkwirtschaft verbunden ist, schnell um den billigen Preis von 1400 Thlr. verkauft werden. Näheres Frankfurter Straße Nr. 1031, 4 Treppen hoch, links.

**Hausverkauf.** Zwei sehr gut rentirende Häuser in der innern Stadt, sowie ein sehr freundlich gelegenes Haus in der Vorstadt sind zu verkaufen. Näheres Neutkirchhof Nr. 301, neben dem Weinsasse, 2 Treppen vorn heraus.

**Verkauf.** Ein eiserner Ofen vier Etagen. Näheres Gewandgäßchen Nr. 623, 1. Etage.

Zu verkaufen ist in der Burgstraße Nr. 20 ein großer und kleiner Schrank, Sopha, Pultcommode, Stühle, Tische: im Hofe quervor 1 Treppe.

**Damenhüte und Hauben**, ganz modern, werden ausverkauft von Sophie Tränkner, Petersstr. Nr. 118, 1. Et.

**Anzeige.** Eine Partie  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breite carrirte und gestreifte Merino's, desgleichen ein Partiechen Spizengrund im Stück und Streifen, verkauft zu herabgesetzten Preisen

Wilhelm Franke,  
 Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

**Anzeige.** Eine Partie Plaid's und Kabinetttücher von 3 bis  $3\frac{1}{2}$  Thlr. auf 36 bis 40 gGr. herabgesetzt, so wie Valencia-Westen à 10 gGr. verkauft

Friedrich Werner,  
 Grimma'sche Straße Nr. 34.

**Gute engl., franz. u. deutsche Streichriemen** empfiehlt G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

**Feinen schottischen Batist,**

Mouffeline und Farconets, so wie Berliner Gaze, verkauft nach der Elle die Modewaarenhandlung von H. Schmidt, Hainstraße Nr. 4/341.

**Das Braunkohlenwerk in Hermannsbad bei Lausigk**

hat gegenwärtig eine bedeutende Quantität völlig trockener Braunkohlen vorrätig. Hierauf Reflectirende belieben ihren Bedarf, so wie die Zeit der Befsendung entweder direct an die „Verwaltung des Kohlenwerkes zu Hermannsbad“ zu adressiren, oder im grünen Schilde (Fleischergasse) bei Hrn. C. P. Meizer baldigst zu bestellen, da im Spätherbste oder Winter eine völlig trockene Lieferung nicht mehr so zugesichert werden kann, wie es noch in den Monaten August und September ausführbar ist.

**Fischverkauf.**

Schöne große Forellen sind angekommen und fortwährend zu haben bei

Joh. Friedr. Dreyßig,  
Kleine Pleißenburg, vor dem Petersthore.

Auszuleihen sind 1000, 2300, 3000 und 6000 Thlr. gegen sichere Hypothek auf Landgrundstücke, und wird Nachweisung ertheilt: Petersstraße Nr. 16/114, parterre.

3200 und 600 Thlr. werden sofort gegen vorzüglich hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht. Näheres in Nr. 1163, 2. Etage.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kaufbursche zu sofortigem Antritte bei

J. G. Karsten am Barfußpförtchen.

Gesucht wird zu sogleichem Antritte eine gesunde Amme, welche schon gestillt hat, und haben sich zu melden im Gewölbe über Neckerleins Keller, am Markte.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen in die Küche und zur häuslichen Arbeit im Brühle Nr. 78/327, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann: Peterskirchhof Nr. 4/57, 4 Treppen.

Eine Kellnerstelle wird von einem jetzt in Magdeburg conditionirenden Oberkellner gesucht. Seine schönen Atteste sind einzusehen in Nr. 9/822.

Dienst-Gesuch. Eine ganz perfecte Köchin, welche die besten Zeugnisse vorlegen kann, wünscht wieder in einem ansehnlichen Gasthause zum 1. September placirt zu sein. Desferten werden angenommen im Goldhahng. Nr. 5, 1. Etage.

\* Eine stille kinderlose, pünktlich zahlende Witwe sucht eine kleine freundliche Wohnung nebst Zubehör, im Preise von 20 bis 26 Thalern, sei es in der Stadt oder Vorstadt, jedoch mit Ausnahme des neuen Umbaus und der Johannisvorstadt. Adressen unter A. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

\* Eine auswärtige Familie, die den nächsten Herbst und Winter hier leben will, sucht ein Logis von 5 Stuben, Küche u. mit Meubles, gleichviel ob in der Stadt oder Vorstadt. Anmeldungen bittet man in der Buchhandlung von L. Michelsen, Universitätsstraße, abzugeben.

Vermietung. Ein freundliches geräumiges und gut ausmeublirtes Zimmer, Thomaskirchhof 2 Treppen hoch, mit Aussicht auf die Promenade, in einem Hause, in dem nur eine Familie wohnt, ist sogleich an einen ledigen Herrn zu vermieten: Nr. 23/160.

Zu vermieten ist ein Logis für 24 Thlr., und eine gebielte Niederlage. Näheres beim Hausmann in Nr. 14/805, Pleißengasse.

Zu vermieten ist von jetzt an in der Burgstraße Nr. 8/144 die erste Etage, mit 5 Stuben und allem Zubehör, und bei dem Hausmann daselbst das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Logis von vier Stuben, mit freundlicher Aussicht nach der Promenade. Das Nähere Neulirchhof Nr. 32, parterre.

Zu vermieten ist den 1. Sept. ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Aussicht auf die Rosenthaler Brücke, 1 Kammer und Vorfaal, mit apartem Verschluß, bei der Steuerrevisor Pfeiffer, Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei ausgezeichnet schön gelegene meublirte Stuben (meßfrei od. nicht): Theaterpl. Nr. 7, 1. Et., vorn heraus.

**Heute Mittwoch Concert und Tanz  
in Lannerts Tanzsalon.**

Heute Mittwoch

**Extra-Concert**

im

**Leipziger Waldschlößchen.**

Einem musikliebenden Publicum erlauben wir uns anzuzeigen, daß die Symphonie C-moll von Beethoven, Concertino für die Bassposaune von Müller, Variation für die Violine E-dur von Beriot, zum Schluß aber — ein Potpourri mit den dazu nöthigen! — Schlußdecorationen zur Aufführung kommen soll. Entree à Person 2 Gr.

Das Musikchor von J. Lopiſch.

Morgen den 12. August

**Concert im Hotel de Prusse.**

Es kommt dabei unter andern gefälligen Musikstücken die Ouverture „der Gitarrenspieler“ v. Halevy (neu) und das Potpourri „der Sommernachtstraum“ v. G. Runze mit zur Aufführung. Das Nähere besagen die Concertzetteln. Es ladet dazu ergebenst ein

das vereinigte Stadtmusikchor.

**Heute Concert im großen Kuchengarten.****Oberschenke Gohlis.**

Heute ladet zu Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch

J. G. Böttcher.

**Grüne Schenke.**

Heute Mittwoch den 11. August ladet seine Freunde und Gönner zu einem Doppel-Adler-Schießen ergebenst ein, wobei mit warmen und kalten Speisen, Kuchen und vorzüglich guten Getränken aufwarten wird

A. Walther.

**Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz.**

Schulze.

Einladung. Morgen den 12. August ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst andern Speisen ganz ergebenst ein

August Sorge.

Einladung. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

G. Pöbler, Klostersgasse.

\* Heute Abend ladet zu Allerlei und gedämpfter Ente mit Krautklößen höflichst ein

Wahle, vorderes Brand.

\* Heute den 11. August zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut ladet ergebenst ein J. A. Lorenz, Petersschiefgraben.

\* Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein

Heinrich Burckhardt, im Tunnel.

\* Heute den 11. August ladet zu Schweinsknochen und Sauerdraten mit neuen Kartoffelklößen nebst andern Speisen höflichst ein

Liebner, im Koblgarten, weißes Täubchen.

**Partens. Heute Mittwoch letzte Anmeldung.****Retour-Reisegelegenheit nach der Schweiz.**

Der Lohnkutscher Reifel aus Neuchâtel fährt den 12. d. M. nach Frankfurt a. M. und Neuchâtel zurück. Das Nähere im Gasthause zum goldnen Hahn. Aufträge nimmt an der Wirth J. G. Werner.

\* Ein aus einem dreieckig geschliffenen Kiesel bestehendes Petschaft, auf dessen einer Seite der Buchstabe W., auf der andern ein Familienwappen, einen geharnischten Ritter vorstellend, und auf der dritten ein Sphinx, auf einem Würfel liegend, eingeschnitten, ist verloren worden, ohne daß die Localität, wo solches geschehen, genau angegeben werden kann. Der Finder desselben wird gebeten, solches in Nr. 9, neue Straße, parterre, gegen eine verhältnismäßige Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Freitag im kleinen Kuchengarten oder auf dem Wege von da nach dem Paulinum eine schwarze Lorgnette mit Argentanfassung der Gläser. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung abzugeben im obern Flügel des Paulinum, 3 Treppen hoch.

Abhanden gekommen ist den 8. dieses ein sogenannter Wachtelhund, mittler Größe, weiß, langhaarig, mit hellbraunem Behänge, dergleichen Flecken auf dem Rücken und langer Ruthe. Wer denselben in den kleinen Kuchengarten zurückbringt oder Nachweisung ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung von  
A. J. Brückner.

Verlaufen hat sich gestern in den Morgenstunden ein großer weißer Pudel, männlichen Geschlechts, auf den Namen Cartouche hörend, und erhält der, welcher ihn an sich genommen und am Markt Nr. 8/195, im Gewölbe des Schirmfabrikanten Herrn Eduard Schulze, abgibt, einen Ducaten Belohnung.

Es ist vor einigen Tagen ein Schirm zurückgelassen worden und kann gegen die Insertionsgebühren in Empfang genommen werden bei J. G. Böhne am Raschmarkt.

Anfrage! Werden wir dieses Jahr das Vergnügen auf dem Feldschlößchen entbehren müssen, welches uns Hr. Müller im vorigen Jahre bereitere?

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 85,207 e, 95,845 e, 3,058 f, 5,025 f, 9,720 f, so wie der Interim-Scheine Nr. 35,640, 35,722 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzu-

geben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Mit gerechtem Erstaunen habe ich den mit Louise R. unterzeichneten, vom 9. August 1841 datirten Brief empfangen und gelesen. Die Sache scheint mir jedoch zu wenig glaubhaft; und muß deshalb, um nicht etwa einem angestellten Späße zur Zielscheibe zu dienen, um eine Unterredung an einem womöglich weniger öffentlichen Orte, als der verlangt ist bitten. Möchte mir dieser bald, jedoch nicht auf diesem, sondern auf erstem Wege, bestimmt werden. S.

R. M.

† † †  
J. E.

Der verewigten Freundin Pauline Hasenstein.

Treue Freundin, früh bist Du geschieden  
Aus der Aeltern, aus der Freundin Kreis,  
Eine Rosenknospe noch hienieden  
Sankst Du ins Grab auf Gottes Geheiß.  
Schlaf wohl und ruh' in ew'gem Frieden,  
Bis Wiedersehn! uns zu Dir ruft.

E..... H.....

Gestern empfing der Bund unserer Herzen die kirchliche Weihe. Leipzig, den 9. August 1841.

Gustav Kunde.

Henriette Kunde, geb. Werner.

Heute früh um 6 Uhr wurde meine geliebte Frau, Maria geb. Stolp, von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden. Crimmitschau, den 8. August 1841.

D. Franz Richter.

## Einpassirte Fremde.

Hotel de Bayere: Hr. Freih. v. Bülow, Partic. von Neustrelitz. Conti, Kfm. von Milano. Mad. Balz nebst Bruder, Kfm. v. Danau. Hr. Gutsbes. v. Korff nebst Sohn, v. Riga. Deuringer, Gastwirth, u. Eide, Hof-Opernsäng. von Berlin. Holler u. Bröckelmann, Kf. v. Bremen. v. Pontin, Kammerjunker v. Stettin. Rittmeister v. Bodenhausen nebst Fam., u. Gutsbes. Freih. von Dreski nebst Sem., v. Hamburg. D. Steinhilf nebst Sem., v. Berlin. v. Duao, Justizrath v. Hildesheim. Botsch, Kaufm. v. Coblenz. Frau Gräfin Marschall, von Weimar. Hr. Hallinger, Kfm. von Rippingen. Schmidt, preuß. Consul v. Neu-Orleans. Kayser, Kfm. v. Hamburg. Bischoff, Kfm. v. London. Kfm. Seeger nebst Fam., Mad. Zagor nebst Fam., u. Schumann, Kfm. v. Berlin. Gastwirth Gessfeld nebst Fam., v. Hamburg. Sallneck, Kaufm. v. Breslau. Affenbagen, Kfm. v. Rostock. v. Schönwald, Geh.-Rath von Werseburg. Aröhl, Gastwirth v. Köln. Reidhardt, Kfm. v. Potsdam.

Hotel de Pologne: Hr. v. Braun, Kammerpräsident von Bernburg. Richter, Kfm. v. Potsdam.

Hotel de Prusse: Hr. Pötsch, Oberamtm. v. Frohburg. Köplich, Partic. v. Pirna. v. Dypel, Amtshauptm. v. Borna.

Hotel de Russie: Hr. Wiltens, Kfm. v. Bremen. Baron von Holz, Kammerhr. v. Stuttgart. Baron v. Wilde, Rentier v. Sand. D. Chavrouge, v. Hamburg. Alche, Kaufm. v. Frankfurt a. M. Dieffenbach, Rentier v. Wien. Peser, Kfm. v. Bremen. Vidal, Rent. v. Batavia. Lecoeur, Kfm. v. Paris. Commerzien-Rath Bezold, Banq. v. Dessau. Levin, Kfm. v. Göttingen. Bornemann, Kfm. v. Bremen.

Hotel de Saxe: Hr. D. Selinger u. Eichhorn, von Wien. Capit. Sohnath nebst Fam., v. Hildesheim. D. Gardthausen, v. Holslein. Hofr. Kfm. v. Lindau. Baron Lubeky nebst Fam., v. Jena. Kfm. Bramson nebst Fam., v. Wien. Dem. Hef, v. Lengfeld.

Blaues Roß: Hr. Diegel, Geometer v. Dresden. Mad. Kramer, Mad. Sachs u. Hr. Oberbaumstr. Schaarschuh nebst Sem., v. Sera.

Deutsches Haus: Hr. Buchhalter Schaufuß nebst Fam., von Dresden. Sr. Excellenz General v. Alin kowstrom, v. Gr.-Zelchau.

Goldner Adler: Hr. Kfm. Hoffmann nebst Sem., von Calbe. Pfeiffer, Stud., u. Pfeiffer, Dekon. v. Suhle. Schneider, Schneidermeister v. Dresden.

Goldnes Einhorn: Hr. Pötschmann, Magazin-Rendant, und Schirmer, Dekon. v. Schmiedeberg. Bach, Kfm. v. Pesti.

Goldnes Horn: Hr. Ellong, Kfm. v. Raguhn. Müller, Def. von Oldernhau.

Goldener Hut: Hr. Müller, Weinbändler von Mainstodheim. v. Hagen, Kfm. von Altenburg. Hofcommissair Schulze nebst Sem., v. Eisenberg. Barthels, Kfm. v. Chemnitz. Fr. Rittmstr. v. Schulz, v. Grimma.

Goldner Kranich: Hr. Robine, Partic. von Berlin. Schöler, Kfm. v. Elberfeld. Eisenhardt, Kfm. von Magdeburg. Baumkister Sudenberger, nebst Sem., v. Nürnberg. Dieg, Kfm. von Elberfeld. Dilsheim, Kfm. v. Frankfurt a. M.

Großer Blumenberg: Hr. Madan, Rentier v. Boston. Plötznier, Kfm. v. Magdeburg. Graf zu Solms nebst Fam. v. Bunzlau. Emrich, Partic. von Berlin. Partic. Ramsthaler nebst Sem., von Goldzig. v. Buttammer, Major v. Weisenfels. Bischoff, Hofarzt v. Bunzlau. Bierthaler, Lieut. von Göttingen. Baron v. Koste-Könneritz nebst Familie, v. Berlin.

Grünes Schild: Hr. Bär, Dekon., u. Fabr. Hopf u. Schwester, v. Herrnhut. Dils Schulze u. Fischer, v. Rostock. Hr. von Iphofe, Rittergutsbes. v. Crimmitschau.

Palmbaum: Hr. Kramer, Juwelier von Nordhausen. Richter, Rentamm. v. Malapeno. Bend, Kfm. von Magdeburg. Apotheker Cholewa nebst Sem., v. Breslau. Kochling, Schiffsh. von Magdeburg. Sanders, Kfm., u. Müller, Fabr. v. Fürstberg. Stelling, Amtsassess. v. Rienenburg. Stelling, Adv. v. Stolzenau.

Rheinischer Hof: Mad. Chambon, v. Dresden. Hr. Klingenberg, Kfm. von Remscheid. Ackermann, Kfm. von Eilenburg. Weiß, Arzt, u. Weiß, Canzlist v. Kopenhagen. Wimmer, Oberamtm. von Borna. D. Dehler, v. Crimmitschau. Dörffel, Kfm. von Eibenstock. Bergius, Gymnasiast, u. Mad. Bergius nebst Tochter, v. Berlin. Hr. Willert, Partic. v. Strelitz. Jark nebst Sem., v. Hamburg. Partic. Sohn nebst Sem. u. Sohn, v. Strelitz. Mad. Sieber, von Glunter. Hr. Lambert, Partic. v. London. Neutirt, Partic. von Washington. Mad. Kappe, v. Schwedt. Dem. Wegner, v. Berlin. Dem. Jani, v. Sera.

Schwarzes Kreuz: Mad. Loose, v. Petersburg. Hr. Ansel u. Richter, Kf. v. Eilenburg.

Stadt Dresden: Hr. Seidel, Partic. v. Wartenberg. Jütter, Cand. v. Paris. Schilling, Cand. v. Breslau. Schröder, Kfm. von Hohenmölsen. Schögl, Forstcand., und Cantor Krause nebst Sem. u. Schwester, v. Burgstädt.

Stadt Frankfurt: Hr. Farino, Kfm. v. Berlin.

Stadt Hamburg: Hr. Rothe, Cand. v. Berlin. Wittig, Kfm. v. Petershagen. Lohberg, Bildhauer v. Kopenhagen. Löwy, Kaufm. v. Königswartha. Jeoff, Fabr. v. Berlin. Stadelmann, Kfm. von Nürnberg. Goerth, Kfm. v. Magdeburg. Scheiber, Kfm. v. Werseburg. D. Berthmann, v. Darmstadt. D. Everth, von Magdeburg.

Stadt Rom: Sr. königl. Hoheit der Prinz Adalbert v. Preußen nebst Gefolge, v. Magdeburg. Hr. Graf v. Lamsdorf, v. Mitau. Fr. Berichtedir. Jacobi, v. Dessau. Hr. Partic. Hagermann nebst Sem., v. Gardelegen. Mad. Hant nebst Tochter, v. Magdeburg.